merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de
| ISSN 0176-9418

merz
ZEITSCHRIFT FÜR MEDIENPÄDAGOGIK

Dagmar Hoffmann / Thomas Münch: Mediale Aneignungsprozesse im Netz

Beitrag aus Heft »2003/05: Virtuelle Lebenswelten«

Die im Folgenden vorgestellte Studie beschäftigt sich mit der geschlechtsspezifischen Nutzung des Internet im mittleren bis späten Jugendalter. Es soll herausgefunden werden, inwieweit die Internetnutzung in den jugendlichen Alltag integriert ist. Ein Vergleich von Internet-Intensivnutzern mit Radio- und Musik-TV-Intensivnutzern verdeutlicht, dass Internet-Intensivnutzer andere Medienpräferenzen haben als Jugendliche, die primär auditive bzw. audio-visuelle Medien favorisieren. Anhand der Daten der DFG-Studie „Jugendsozialisation und Medien: Zur Entwicklungsfunktionalität der Medienaneignung im Jugendalter am Beispiel Hörfunk, Musikfernsehen und Internet“ sollen die geschlechtsspezifischen Motive der Onlinenutzung und die besonderen Themeninteressen der Internet-Intensivnutzer bestimmt werden. Ziel ist es, die Bedeutsamkeit der Internetnutzung im jugendlichen Alltag herauszuarbeiten und die individuellen Nutzen- und Gratifikationsaspekte für die Heranwachsenden zu identifizieren.

The purpose of the following study is to examine the gender specific use of the internet in adolescence. We first resume the context in which internet is being used in every day life and compare the general media preferences of a heavy internet user group with a group of heavy radio and Music-TV users. In brief we describe the study “Youth socialisation and media: On the developmental functionality of media appropriation in adolescence with a focus on radio, music television and internet use“. We try to analyse the particular reasons for adolescents to be online and determine the gender specific interests of the heavy internet user group. In conducting this study our goal was to establish the relevance of internet use in adolescent everyday life. We wanted to find out whether the internet could stimulate the ability and creativity of young men and women.

kopaed verlagsgmbh | Arnulfstraße 205 | 80634 München
kopaed verlagsgmbh | fon 089.688 900 98 | info@kopaed.de | www.kopaed.de